

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00169/2019

Mobilität für alle möglichen - Solidar-Ticket einführen

Beschlüsse:

02.12.2019	Stadtvertretung
004/StV/2019	04. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vom 29.11.2019 vor:

Der Betreff wird wie folgt geändert:

„Mobilität für alle ermöglichen - Solidar-Ticket einführen“

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

„Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, ob für Schwerin-Card-Inhaber ein sogenanntes Solidar-Ticket zur vergünstigten Nutzung des Schweriner Nahverkehrs eingeführt und wie dieses finanziert werden kann.

2.

Es liegt folgender Änderungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Jana Wolff (ASK) vor:

Die Stadtvertretung möge beschließen: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für Schwerin- Card-Inhaber ein so genanntes Solidar-Ticket zur vergünstigten Nutzung des Schweriner Nahverkehrs einzuführen. Das Solidar-Ticket soll den Erwerb von Einzel- und Zeitfahrkarten zu einem auf 25 % reduzierten Fahrpreis ermöglichen. Zur Finanzierung des Solidar-Tickets ist zu prüfen, ob Mehreinnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung eingesetzt werden können.

3.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung

zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung.

4. Geschäftsordnungsantrag

a)

Das Mitglied der Stadtvertretung, Herr Silvio Horn, beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über den Antrag abzustimmen.

b)

Das Mitglied der Stadtvertretung, Herr Christian Masch, widerspricht gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung dem Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung.

c)

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

bei 20 Dafür-, 19 Gegenstimmen beschlossen

4.

Der Stadtpräsident schlägt zunächst vor, zuerst über den Ersetzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger abzustimmen. Daraufhin gibt es aus den Reihen der Mitglieder der Stadtvertretung Unstimmigkeiten, in welcher Reihenfolge der Ersetzungsantrag sowie der Änderungsantrag zur Abstimmung gestellt werden sollen.

Der Stadtpräsident lässt daraufhin darüber abstimmen, ob der Ersetzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger zuerst abgestimmt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

bei 20 Dafür-, 19 Gegenstimmen beschlossen

5.

Der Stadtpräsident stellt sodann den Ersetzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vom 29.11.2019 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, ob für Schwerin-Card-Inhaber ein sogenanntes Solidar-Ticket zur vergünstigten Nutzung des Schweriner Nahverkehrs eingeführt und wie dieses finanziert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

bei 20 Dafür-, 19 Gegenstimmen beschlossen

Mit Beschlussfassung des Ersetzungsantrages der Fraktion Unabhängige Bürger hat sich die Abstimmung zum Änderungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Jana Wolff (ASK) erledigt.

